

## Presseinformation

Stuttgart, Herbst 2011

### **Der Buchhandel in Baden-Württemberg**

Stuttgart. Nachdem die Verlage ihre Titelproduktion in den Jahren 2008 und 2009 gedrosselt haben, sind 2010 wieder deutlich mehr Neuerscheinungen (Erst- und Neuauflagen) auf den Markt gekommen: Genau 95.838 Titel und damit 2,9 Prozent mehr als 2009 (93.124 Titel). Lässt man die Neuauflagen außen vor und betrachtet nur die reinen Erstauflagen, also die „echten“ Marktpremieren, sind 2010 exakt 84.351 Titel zum ersten Mal erschienen (2009: 81.793 Titel). Die baden-württembergischen Verlage haben mit 10.939 Erstauflagen allerdings entgegen dem Bundestrend ihre Titelproduktion verringert (2009: 11.641). Damit halten die Verlage Baden-Württembergs einen Anteil von 13 Prozent an der Gesamtzahl der Erstauflagen in der Bundesrepublik Deutschland. Lediglich die Verlage in Bayern (17 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (14,3 Prozent) haben 2010 mehr neue Titel aufgelegt.

Circa 300 steuerpflichtige Buchverlage in Baden-Württemberg haben im Jahr 2009 zusammen einen Umsatz von ungefähr 2,6 Milliarden € getätigt. Das sind etwa 27 % des gesamten steuerbaren Umsatzes von Buchverlagen in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009 i.H.v. 9,5 Milliarden €.

Bücher mit dem Oberbegriff „Literatur“ (deutsche und fremdsprachige Literatur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur und Schulbücher zählen dazu) hatten mit 34,1 % der baden-württembergischen Buchproduktion (Erstauflagen) den größten Anteil an der Verlagsproduktion 2010 in Baden-Württemberg. Die Bücher zu Sozialwissenschaften (dazu zählen Soziologie, Statistik, Politik, Wirtschaft, Recht, Öffentliche Verwaltung) lagen mit 19,8 % auf Rang 2, gefolgt von Büchern zu Technik, Medizin und Angewandten Wissenschaften (17,9 Prozent).

Ca. 900 baden-württembergische Buchhandlungen setzten im Jahr 2009 rund 630 Millionen € mit Büchern und Fachzeitschriften um, das sind 14 % des steuerbaren Umsatzes im Einzelhandel mit diesen Verlagszeugnissen in Deutschland (Gesamtvolumen: rund 4,5 Milliarden €).